

II-8697 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4263 IJ

1989 -09- 28

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. Jankowitsch
und Genossen

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten

betreffend des "Action for Resisting Invasion, Colonialism and
Apartheid" (AFRICA) Fund

Im Jahre 1986, anlässlich der achten Konferenz der Staats- und Regierungschefs der Blockfreien Länder, wurde auf deren Beschluss der obgenannte Fonds gegründet. Ziel dieses Fonds ist (a) die Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Möglichkeiten der sogenannten "Frontline States" in ihrem Kampf gegen das südafrikanische Apartheid-Regime und die Unterstützung der Befreiungsbewegungen in Südafrika und Namibia; und (b) den "Frontline States" zu helfen, Sanktionen gegen die Republik Südafrika durchzuführen und um ihnen bei wirtschaftlichen Gegenmaßnahmen dieses Regimes beizustehen.

Eine große Anzahl von Staaten ist der seinerzeitigen Aufforderung zur Unterstützung dieses Fonds bereits nachgekommen, darunter Frankreich (FF 20 Millionen), Italien (7 Milliarden Lira), Norwegen (NK 10 Millionen) und Schweden (SK 140 Millionen).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten über das Bestehen und die Zielsetzungen des genannten Fonds informiert ?
- 2) Hat das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten jemals einen Beitrag zu dem Fonds geleistet ? Wenn nicht, welche Überlegungen waren ausschlaggebend, um nicht, wie eine große Anzahl anderer Staaten - auch westeuropäischer -, an den Fonds Beiträge zu leisten ?
- 3) Beabsichtigt das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Zukunft Beiträge an den Fonds zu leisten ? Wenn nicht, aus welchen Gründen wird das Ministerium keinen Beitrag leisten ?